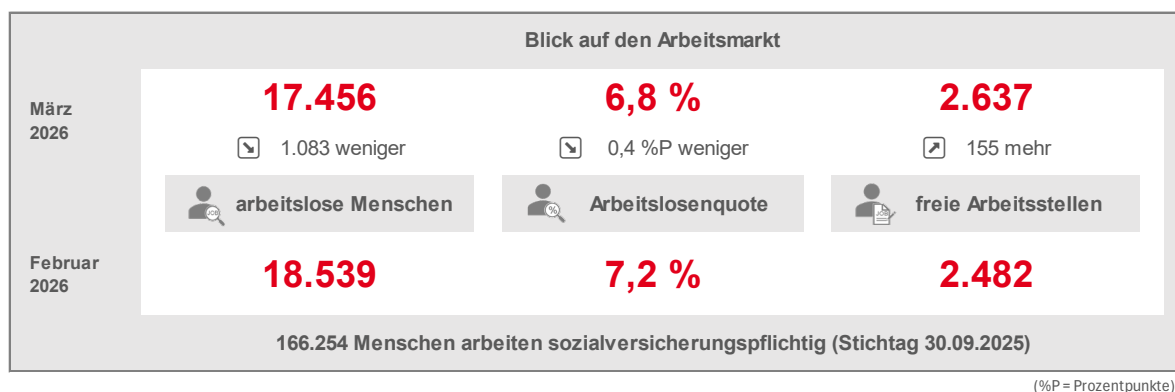


Pressemitteilung

Nr. 28 – 31. März 2026

Sperrfrist: Dienstag, 31. März 2026, 10:00 Uhr

Frühlingsboten auf dem ostfriesischen Arbeitsmarkt – Ausbildung bleibt der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit



Die Frühjahrsbelegung zeigt sich auf dem ostfriesischen Arbeitsmarkt deutlich: Im März waren 17.456 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 1.083 Personen bzw. -5,8 Prozent weniger als im Vormonat. Auch im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen gesunken (-2,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 6,8 Prozent.

Der Rückgang zeigt sich vor allem im Bereich der Arbeitslosenversicherung. Hintergrund sind typische saisonale Effekte: Mit dem Beginn des Frühjahrs stellen viele Betriebe wieder Mitarbeitende ein, die zuvor nur kurzzeitig arbeitslos gemeldet waren – etwa im Bau, im Handwerk oder in saisonabhängigen Branchen.

Jugendarbeitslosigkeit: Hohe Quote an Menschen ohne Berufsausbildung

Neben den insgesamt positiven Entwicklungen richtet sich der Blick in diesem Monat besonders auf die Jugendarbeitslosigkeit. In Ostfriesland sind aktuell 1.765 junge Menschen zwischen 15 und unter 25 Jahren arbeitslos gemeldet. Auffällig: 1.296 von ihnen – also rund 73 Prozent – haben keine abgeschlossene Berufsausbildung. Viele dieser jungen Menschen suchen eine Beschäftigung in typischen Einstiegsbereichen. Besonders häufig werden Stellen im Verkauf, in der Lagerwirtschaft, Post- und Zustelllogistik sowie in der Lebensmittel- und Genussherstellung nachgefragt.

„Die Zahlen der Jugendarbeitslosigkeit zeigen deutlich, wie wichtig eine abgeschlossene Ausbildung ist“, sagt Sylvia Bannier, operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Emden-Leer. „Eine Berufsausbildung eröffnet langfristig deutlich bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt und schützt wirksam vor Arbeitslosigkeit. Deshalb setzen wir gemeinsam mit unseren Partnern alles daran, junge Menschen für eine Ausbildung zu gewinnen.“

Mit Blick auf den kommenden Ausbildungsstart richtet die Arbeitsagentur zudem einen Appell an die Unternehmen der Region. Betriebe, die noch Ausbildungsplätze anbieten, werden gebeten, diese bei der Agentur für Arbeit zu melden. So können freie Stellen schneller mit passenden Bewerberinnen und Bewerbern zusammengebracht werden.

„Viele Jugendliche sind aktuell noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz“, so Bannier. „Wenn Unternehmen ihre Ausbildungsstellen bei uns melden, können wir gezielt unterstützen und beide Seiten zusammenbringen.“

Auch beim Stellenmarkt zeigt sich im März Bewegung

663 neue Arbeitsstellen wurden gemeldet. Das sind 65 Stellen mehr als im Februar (+10,9 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Zahl der neu gemeldeten Stellen allerdings leicht niedriger (-3,4 Prozent). Insgesamt waren im März 2.637 freie Arbeitsstellen im Bestand, deutlich mehr als im Vormonat (+6,2 Prozent) und Vorjahr (+7,8 Prozent).

Aurich

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Aurich im März 2026

im direkten Vergleich
mit den Vorjahresmonaten



Arbeitslosenquote

6,9%

▲ 0,1%

Arbeitslosigkeit

7.245

▲ 0,9%

Unterbeschäftigung

8.431

▼ 0,1%

Sozialversicherungspflichtige
Beschäftigung

65.197

(Stand 30.09.2025)

Emden

Der Emdener Arbeitsmarkt im März 2026

im direkten Vergleich
mit den Vorjahresmonaten



Arbeitslosenquote

8,3%

▼ -1,3%

Arbeitslosigkeit

2.316

▼ -13,7%

Unterbeschäftigung

2.968

▼ -8,8%

Sozialversicherungspflichtige
Beschäftigung

31.472

(Stand 30.09.2025)

Leer

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Leer im März 2026

im direkten Vergleich
mit den Vorjahresmonaten



Arbeitslosenquote

6,3%

▼ -0,1%

Arbeitslosigkeit

5.933

▼ -1,5%

Unterbeschäftigung

7.425

▼ -1,6%

Sozialversicherungspflichtige
Beschäftigung

52.085

(Stand 30.09.2025)

Wittmund

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Wittmund im März 2026

im direkten Vergleich
mit den Vorjahresmonaten



Arbeitslosenquote

6,6%

▲ 0,1%

Arbeitslosigkeit

1.962

▲ 1,2%

Unterbeschäftigung

2.255

► 0,0%

Sozialversicherungspflichtige
Beschäftigung

17.500

(Stand 30.09.2025)